

KONZEPTION



„Familienzentrum - Hand in Hand“

**Pfarrei St. Peter Montabaur
& Kath. Kindertagesstätten St. Peter und St. Martin,
Montabaur**

Inhaltsverzeichnis

1. Definition Familienzentrum	2
2. Leitbild	3
3. Akteure	3
4. Unsere Ziele	3
5. Unsere Leistungen	4
6. Qualitätssicherung	4

1. Definition Familienzentrum

Familienzentren sind Treffpunkte für die ganze Familie und offen für alle Generationen als Kontakt-, Geselligkeits- und Unterstützungsnetze.

2 „Sie sind für alle Familien und Generationen offene Treffpunkte. Familienzentren bieten einen Ort zur Begegnung, zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Hier findet man offene Cafés, kreative und musische Angebote, Kurse und Vorträge zu Familienthemen, Mittagstische, Kinderbetreuung, Geselligkeit, Beratung und anderes mehr.“

(Ministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration, , <https://mffki.rlp.de/de/themen/familie/gute-zukunft-fuer-alle-kinder-und-eltern/orte-der-begegnung/familienzentren/>)

Mit dem Projekt „Familien im Zentrum“ will das Bistum Limburg Kindertagesstätten begleiten, die sich zu Familienzentren erweitern und entwickeln möchten. Ziel ist es, Begegnungsorte für Familien zu schaffen und sie mit ihren Fragen zu unterstützen. Wir, die Pfarrei St. Peter und die Kindertagesstätten St. Martin und St. Peter, sind eines der Familienzentren, die sich gemeinsam mit dem Bischöflichen Ordinariat auf den Weg gemacht haben, Familien noch intensiver zu betrachten und in das Zentrum unserer Arbeit zu stellen.

2. Unser Leitspruch

„Hand in Hand und Schritt für Schritt und viele, viele, viele machen mit“

3. Akteure

Hand in Hand arbeiten Pfarrei St. Peter Montabaur-Stelzenbachgemeinden und die Kitas St. Martin und St. Peter als Familienzentrum. Das Projekt „Familie im Zentrum“ wird durch das Bistum Limburg begleitet und unterstützt. Ansprechpartner vor Ort sind die Kita-Leitungen Ulrike Floreth, Eva Schmidt und Uschi Diefenbach, Pastoralreferentin Inge Rocco und Kita-Koordinatorin Katharina Klein. Unterstützung erhalten wir nach Möglichkeit durch engagierte Personen aus dem Sozialraum.

Unser christlicher Glaube bildet dabei die Basis unseres Tun und Handelns. Wir bieten Räume, um Glauben in Kirche zu erleben. Wir heißen jeden herzlich willkommen und gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um. Begegnung, Bildung und Unterstützung sehen wir als Schwerpunkte unserer Arbeit im Familienzentrum. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Einbeziehung der Familien und der Netzwerkpartner wie z.B. die Sozialarbeiter o.ä.

3

4. Unsere Ziele

Ziel unserer Arbeit ist, den Familien Raum und Angebote zu ermöglichen, die sie im täglichen Leben unterstützen. Dabei geht es uns nicht darum familienersetzend zu wirken, sondern Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

Unter Einbeziehung der Kompetenzen aller Erziehungs- und Kooperationspartner werden Bildungsangebote zum Wohle der Familien entwickelt und umgesetzt. Wir möchten Familien Ressourcenorientiert unterstützen und auf individuelle Bedarfe innerhalb unserer Möglichkeiten eingehen.

Ziel ist es, das sich die Aufgaben, Angebote und Ideen auf mehrere Personen im Sozialraum verteilen und es sich zu Selbstläufern entwickelt.

Wir öffnen die Katholische Kirche um unsere Pfarrei als Ort erlebbaren Glaubens für die Menschen im Sozialraum erfahrbar zu machen. Dabei geht es uns besonders um die Pfarrei als sicheren Ort, sowie ein friedliches und respektvolles Miteinander. Die Angebote werden vielseitig und attraktiv gestaltet, um eine mögliche große Gruppe an Menschen aller Altersklassen zu erreichen. Dabei werden Themenschwerpunkte kompetenz- und interessenorientiert gewählt.

5. Unsere Leistungen

Unsere Angebote orientieren sich an den Interessen, Wünschen und Bedürfnissen des Sozialraumes und der Pfarrei, sowie an den Ressourcen und Kompetenzen der beteiligten Akteure und Netzwerkpartner.

Unser Angebot ist vielseitig und breitgefächert sein, um wird individuell auf den Sozialraum angepasst.

Beispiele für Angebote sind:

- Eltern – Workshops zu Themenschwerpunkten & Elternabende
- Elterntreffpunkte
- Kinder- und Familiengottesdienste
- Spielplatztreff
- Wanderungen für Familien
- Generationsübergreifende Angebote
- Nähtreff
- Babysitterbörse

6. Qualitätssicherung

4

Wir evaluieren unsere Arbeit in regelmäßigen Abständen durch die Managementbewertung in den beiden Kindertagestätten, sowie mit Hilfe der Durchführung einer regelmäßigen FiZ-Jahresauswertung mit Ausblick auf das kommende Jahr.

Um Bedarfe herauszufiltern öffnen wir uns dem Sozialraum und der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten sind wir in der Öffentlichkeit präsent und treten mit den Menschen vor Ort in Kontakt.

Ein weiteres wichtiges Instrument unserer Qualitätssicherung ist der FiZ Anforderungskatalog des Bistums Limburgs. Dieser wird regelmäßig intern und extern evaluiert.